

München, den 26.9. 2007

Einen Überblick über das bisherige Schaffen des Malers Eberhard Havekost gibt unser soeben erschienenes Buch *Benutzeroberfläche*:

Eberhard Havekost

Benutzeroberfläche

Mit Texten von Heiner Bastian und Eberhard Havekost

176 Seiten, 170 Farbtafeln

Format: 24 x 30 cm

Ladenpreis: EUR 68,00, sFr 115,00

Der 1967 in Dresden geborene Eberhard Havekost ist der junge Shootingstar unter den Künstlern der international gefeierten neuen deutschen Malerschule und seine Gemälde werden mittlerweile auf dem Kunstmarkt hoch gehandelt.

Sein Sujet ist das Computerbild oder genauer gesagt die Benutzeroberfläche des Computers. Havekost verwendet eine photographische Vorlagen, die er entweder bereits angefertigt vorfindet oder selbst aufgenommen hat. Diese überträgt er zunächst auf seinen Computer, filtert und bearbeitet sie elektronisch, um sie dann in einem weiteren Schritt auf die Leinwand bringen. Diese Methode brachte ihm in der Kunstszene den Ruf des „Photoshop Realisten“.

Havekost findet also synthetische Kulissen, die sich als Malvorlage anbieten. Sie stammen oftmals aus der Werbung, einer computergenerierten Spiellandschaft, oder der Bilderwelt des Internet. Ihre Akteure sind meist gesichtslose und nur schemenhaft erkennbare Figuren oder Gegenstände des alltäglichen Lebens.

Der in Berlin lebende Künstler versucht mittels der Annäherung über die Oberfläche medial erzeugter Bilder der Frage nach der Wirklichkeit und der Wahrnehmung der Gegenwart nachzugehen. Der künstlerische Aspekt liegt in der Auswahl, der Darstellung und der Enthebung der Bilder aus ihrem eigentlichen Kontext sowie der Transformierung digitaler Daten in ein Gemälde. Havekost selbst sagt, sein Anliegen sei es, den Fluss der Bilder innerhalb der uns täglich umgebenden Bilderflut still zu stellen, um so das eigentliche Bild erst sichtbar zu machen.

Die Ästhetik seiner Bildern ist kühl und distanziert, dabei aber auf anziehende Art und Weise faszinierend. Der Betrachter ist gefesselt von der Momentaufnahme, hinter der sich eine ganze Geschichte verbergen mag.

Unser Buch, das von dem Berliner Kunstschriftsteller Heiner Bastian eingeleitet und zusammengestellt wurde, gibt einen Überblick über Havekosta's bisheriges malerisches Werk und erscheint anlässlich einer Einzelausstellung des Künstlers in der Anton Kern Gallery in New York.

Ich würde mich freuen, wenn Sie das Buch Ihrem Publikum vorstellen würden. Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Bildern kostenlos gestattet. Bitte beachten Sie hierzu die separate Bilderliste, auf der Sie die zur Verfügung stehenden Abbildungen finden.

Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SCHIRMER/MOSEL VERLAG